

•
•
•
•
•
•
•
•

Investitionen



Wirtschaftsvölkerrecht
Vorlesungen vom 9. und 16. April 2008

Frühjahrssemester 2008
Prof. Christine Kaufmann

• • • • • • • •

Ziele

- **Entwicklung des modernen Investitionsschutzrechtes kennen**
- **Aktuelle völkerrechtliche Grundlagen für den Schutz von Investitionen verstehen**
- **Entwicklungen in der Rechtsprechung kennen**

2

Grundlagen (1/2)

- **Enteignungsrecht**
 - Eigene Staatsangehörige
 - Weitgehende Regelungsfreiheit: Verfassungsrecht
 - Art. 26 BV, 1. ZP zur EMRK
 - Ausländische Staatsangehörige
 - Fremdenrechtlicher Mindeststandard
 - Öffentlicher Zweck, nicht diskriminierend, Entschädigungspflicht

3

Grundlagen

(2/2)

- **Gegenstand des Enteignungsrechtes**

- Immobilien, bewegliche Sachen
- Bankguthaben, Anteile an Gesellschaften
- Nutzungsrechte (z.B. Erdölkonzessionen)
- Umstritten: Vertragsverletzung als Enteignung?

- **Folgen der völkerrechtswidrigen Enteignung**

- Staatenverantwortlichkeit: Schadenersatz
- Volle Entschädigung
- Hauptanwendungsfall: Verletzung von Investitionsschutzabkommen

4

Völkergewohnheitsrecht: Entwicklung (1/4)

- **Vor dem Ersten Weltkrieg**

- Inländergleichbehandlung
- Anspruch auf Entschädigung

- **Zusammenbruch des Konsenses**

- Russische Revolution
 - Abschaffung des Privateigentums an Grundstücken
 - Enteignungen/Verstaatlichungen ohne Entschädigung
 - Protest der westlichen Staaten
- Mexikanische Revolution, Calvo-Doktrin
 - Soziale Funktion des (Grund-)eigentums
 - Calvo-Doktrin: Ausländer erhalten keinen weiterreichenden Schutz als Inländer

5

Völkergewohnheitsrecht: Entwicklung (2/4)

- **Traditionelle westliche Ansicht**

- PCIJ: Chorzow Factory Fall (1926-29)
 - Bedeutung umstritten
 - Konsens: Entschädigung als Wiedergutmachung
- „Hull-Formel“ zur Höhe der Entschädigung
 - Entwickelt im Zusammenhang mit mexikanischen Enteignungen nach 1917
 - Entschädigung: Unverzüglich, dem Wert nach angemessen und effektiv (prompt, adequate and effective)
 - Gegenpol zur Calvo-Doktrin

6

Völkergewohnheitsrecht: Entwicklung (3/4)

• Theorie und Praxis

- Enteignungswelle 1945-1970
 - Verhandlungen
 - Zwischen Regierungen
 - Zwischen Regierungen und Enteigneten
 - Mit Hilfe von Vermittlern: Weltbank
 - Praktisch immer Entschädigung, keine Rückgabe
- Keine überzeugenden rechtlichen Grundlagen
 - Völkerecht spielt zwar eine Rolle, im Vordergrund stehen aber politische und ökonomische Überlegungen
 - Nachweis von Völkergewohnheitsrecht schwierig

7

Völkergewohnheitsrecht: Entwicklung (4/4)

• Versuche zur Kodifikation in der UNO

- Declaration on Permanent Sovereignty over National Resources 1962 (Resolution 1803)
- Neue Weltwirtschaftsordnung
 - Revisionen der Resolution 1803
 - Charter of Economic Rights and Duties of States 1974
 - Resolution der UN-GV
 - „Angemessene“ Entschädigung

8

Rechtsprechung (1/2)

• Internationaler Gerichtshof

- Zuständigkeit des IGH
 - Nur Streitigkeiten zwischen Staaten
 - Abhängig von Zustimmung der Staaten
- Barcelona Traction Case (Text Nr. 21)

• Nationale Entscheide

- Unterschiedliche Ansätze
 - Zuständigkeit zur Beurteilung der Taten ausländischer Staaten z.T. bejaht
 - Z.T. verneint: Act of State Doktrin
- Basler Fall (Text Nr. 22)

9

Rechtsprechung (2/2)

- **Zusammenfassung**

- Fehlender Konsens, widersprüchliche Rechtsprechung, politische/ideologische Konflikte
- Ansätze der Gerichte
 - Frage vermeiden
 - Bezug von Kollisionsrecht, act of state doctrine
- Diskriminierung generell als widerrechtlich akzeptiert
 - Unterschiedliche Definitionen von Diskriminierung
 - In der Praxis schwierig zu beweisen

10

•
•
•
•
•
•
•
•

Exkurs: Verstaatlichung in Venezuela



Wirtschaftsvölkerrecht
Vorlesung 16. April 2008

Frühjahrssemester 2008
Prof. Christine Kaufmann

• • • • •

Verstaatlichung: Überblick (1/2)

- **Übernahme durch den Staat**

- 1. Mai 2007: Staatliche Erdölgesellschaft Petróleos de Venezuela (PDVSA) übernimmt die Kontrolle über die Schweröl-Felder im Orinoco-Delta
- Verpflichtung zum Abschluss von Joint Ventures: PDVSA wird per Gesetz die Mehrheit haben (mind. 60%)

- **Reaktion der betroffenen Unternehmen**

- Unterzeichnung einer vorläufigen Vereinbarung durch alle betroffenen Firmen (Exxon Mobil, BP, Chevron Texaco, Total und Statoil) mit Ausnahme von Conoco Phillips
- Dadurch implizit Akzeptierung der neuen Bedingungen

12

Verstaatlichung: Überblick (2/2)

- **Arbeitnehmende**
 - Die rund 4000 Arbeiter werden von der PDSVA übernommen.
- **Ziel des „Petro-Sozialismus“**
 - Neue, langfristige, politisch verwandte Abnehmer finden. Chávez meint damit v.a. China.
- **Androhung der Verstaatlichung weiterer Industriezweige**
 - Zementindustrie (angeordnet am 4. April 2008)
 - Fernmeldeunternehmen, Strommarkt, Finanzbranche (Privatbanken), Stahlindustrie, Telefonsektor
 - Dies trotz der Ablehnung eines Verfassungsreferendums von Ende 2007, das den Umbau der Wirtschaft in eine Planwirtschaft vorgesehen hat
- **Reaktion der internationalen Gemeinschaft?**

13

Rechtliche Situation

- **Verletzung von bestehenden Förderverträgen?**
 - Vertrauensschutz/Rechtsmissbrauch?
- **Zwang zum Abschluss neuer Betriebsverträge**
 - Kontrahierungszwang
 - Enteignungsrecht anwendbar
- **Enteignung**
 - Verhältnismässigkeit
 - Nichtdiskriminierung
 - Entschädigung

14

Möglichkeiten für Unternehmen

- **Diplomatische Verhandlungen über Heimatstaat**
- **Entschädigung**
 - Aus Enteignung
 - Aus Versicherung
 - Nationales Recht (Z.B. Exportrisikogarantie)
 - Internationale Abkommen: MIGA

15

Entschädigung für Unternehmen

- **Durch MIGA**

- Abschluss einer Versicherung notwendig
- Enteignungsrisiko grundsätzlich gedeckt

- **Aus Enteignung**

- Umfang?
- Verfahren?
 - Venezolanische Gerichte
 - ICSID: Venezuela Vertragsstaat

16